

Aktuelle Meldungen

11. Februar 2026

Baden rückt in die erste Liga europäischer Bäderstädte

Die Stadt Baden ist neu Mitglied der European Historic Thermal Towns Association (EHTTA). Mit dem Beitritt zum renommierten europäischen Netzwerk historischer Thermalstädte stärkt Baden seine internationale Positionierung als traditionsreiche Kultur- und Bäderstadt. Das Mandat für die Mitgliedschaft und die operative Umsetzung liegt bei der TourismusRegion Baden AG.

Die EHTTA vereint bedeutende Thermalstädte aus ganz Europa, die auf eine jahrhundertealte Bädertradition zurückblicken und diese aktiv in eine nachhaltige touristische Zukunft führen. Als jüngstes Mitglied reiht sich Baden in eine exklusive Gemeinschaft von Destinationen ein, die Thermalwasser, Gesundheit, Kultur und Architektur auf höchstem Niveau verbinden.

Ein strategischer Schritt mit internationaler Strahlkraft

Der Beitritt zur EHTTA ist für Baden ein wichtiger Meilenstein. Er unterstreicht die historische und kulturelle Bedeutung der Badener Thermalquellen und eröffnet neue Möglichkeiten für internationale Sichtbarkeit, fachlichen Austausch und gemeinsame Projekte, insbesondere in den Bereichen Kultur-, Gesundheits- und Medizintourismus.

«Baden verfügt über eine einzigartige Bädergeschichte, die bis in die Römerzeit zurückreicht. Mit der Mitgliedschaft in der EHTTA machen wir diesen Schatz auf europäischer Ebene sichtbar und positionieren Baden klar als moderne Kultur- und Bäderstadt mit internationaler Ausstrahlung», sagt Stadtammann Markus Schneider.

Mehrwert durch internationales Netzwerk

Die Mitgliedschaft ermöglicht Baden den Zugang zu einem starken Netzwerk, gemeinsamen Kommunikationsplattformen sowie zu europäischen Initiativen und Fachkongressen. Gleichzeitig profitiert Baden vom Erfahrungsaustausch mit etablierten Thermalstädten in Bereichen wie nachhaltiger Tourismusentwicklung, Kulturerbe und Health Tourism.

«Die EHTTA-Mitgliedschaft ist für Baden weit mehr als ein Label. Sie ist ein strategisches Instrument, um unsere Positionierung im internationalen Markt gezielt weiterzuentwickeln und neue Partnerschaften im Bereich Medical & Health Tourism aufzubauen», erklärt Andrea Portmann, Geschäftsführerin der TourismusRegion Baden AG.

Erste Umsetzung: Präsenz an der ITB Berlin

Ein erstes sichtbares Zeichen der neuen Mitgliedschaft folgt bereits im Frühjahr: Baden wird an der ITB Berlin gemeinsam mit der EHTTA und anderen Partnern wie beispielsweise Spa in Belgien präsent sein und sich im Medical & Health Tourism Pavillon vertreten. Damit positioniert sich Baden gezielt bei internationalen Fachbesucherinnen und -besuchern aus Tourismus, Gesundheit und Medizin.

Auch seitens der EHTTA wird der Beitritt Badens sehr begrüßt. «Baden ist eine bedeutende Thermalstadt mit

einer starken Geschichte und einer klaren Vision für die Zukunft. Wir freuen uns sehr, Baden als jüngstes Mitglied und damit auch die Schweiz als 20. europäisches Land in unserem Netzwerk willkommen zu heissen. Dies stärkt uns als Kulturroute des Europarates ebenso wie bei der Interessensvertretung als Verband, wo wir gemeinsam neue Impulse für den europäischen Thermal- und Gesundheitstourismus setzen», sagt Präsident Riccardo Mortandello, Bürgermeister von Montegrotto Terme und Präsident der European Historic Thermal Towns Association.

Bildnachweis: ©TourismusRegion Baden AG



V.l.n.r.: Hans Hornik (president of EHTTA scientific committee), Isabelle Grégoire (EHTTA Vice President, Spa – Belgium), Victor Leal (EHTTA vice president, Termas S. Pedro do Sul). Regula Dell’Anno-Doppler (Stadträtin Baden), Simone Zagrodnik (Executive Director EHTTA), Riccardo Mortandello (EHTTA President, Montegrotto Terme – Italy), Markus Schneider (Stadtammann Baden), Andrea Portmann (Geschäftsführerin TourismusRegion Baden AG), Andrea Schär (Archäologin), Markos Danas (EHTTA Vice President, Hellenic Association of Municipalities with Thermal Springs – Greece), Yves-Jean Bignon (Vichy, France)